

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 5. bunte Jahreszeit – die Faschingszeit - ist für 2012 Geschichte. Während dieser Zeit wurden in vielen Teilen der Welt erneut zahlreiche Bräuche gepflegt, wo bis vor dem Aschermittwoch ausgelassen gefeiert wird. Fasching oder Karneval wird weltweit im Vorfrühling begangen. Das Ende, der Aschermittwoch, fällt stets in die Woche nach dem siebten Sonntag vor Ostern.

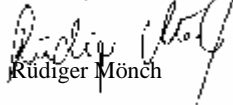
In unserer Gemeinde wird vor der Faschingszeit die Tradition des Zamperns von den Karnevalsvereinen den KiTas und der Grundschule Sagar gepflegt. Das Zampern (auch Zemper, Zempeln oder Heischegang genannt) ist eine alte sorbische Tradition in zahlreichen Dörfern der Lausitz. Das Wort stammt vom sorbischen „Heischen, Einfordern“. Die erbetenen Gaben sind Speck, Zwiebeln und Eier, aber auch Wein und Hochprozentiges. Bargeld ist ebenfalls gerne gesehen. Die Beschenkten und ihre Kapelle geben ein Ständchen, mancherorts auch auf einer Teufelsgeige. Nach dem gemeinsamen Leeren eines Gläschens mit dem Hausbesitzer und einem Tänzchen mit dessen Frau zieht die Zampergesellschaft weiter zum nächsten Haus. Das Maskieren und Verkleiden, das Lärmen und Musizieren sowie das Schlagen mit Weiden- und Birken-Ruten sollte böse Geister, Gespenster und Dämonen vertreiben. Vertreiben soll das Zampern auch den Winter, sowie den Frühling empfangen. Ich wünsche mir, dass diese schöne Tradition noch lange in unserer Gemeinde bestehen bleibt und bedanke mich bei allen Mitwirkenden.

Wie in den vergangenen Jahren beschäftigen sich die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat in den ersten Wochen des Jahres ausgiebig mit dem Aufstellen eines soliden Gemeindehaushaltes. So wurde in zahlreichen Beratungen eine sehr gute Arbeit geleistet. Kämmerin Maren Helbig war stolz während der Gemeinderatssitzung im Februar der Öffentlichkeit einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. Der Verwaltungshaushalt (laufende Geschäfte und Zinsen) wird ähnlich 2011 ein Finanzvolumen von 4,5 Mio. € umfassen. Auch der Vermögenshaushalt (Investitionen und Tilgung) ist in diesem Jahr mit 1,2 Mio. € sehr anspruchsvoll aufgestellt.

Im Brandschutzbereich steht die Löschwasserversorgung mit einer Wasserzisterne in Pechern im Mittelpunkt. Der größte Posten des Vermögenshaushaltes wird für die „neue“ KiTa in Sagar benötigt. Hier sollen 500 T€ in die alten Lehrerwohnungen an der Grundschule investiert werden, um dort die Kita zu integrieren. Hier stehen vor Allem personelle und Bewirtschaftungskosten im Mittelpunkt. Auch brandschutztechnische Aspekte verlangten in der Vergangenheit zu diesen Entscheidungen. Wie Ihnen bekannt ist, stellt die Envia in vielen Ortsnetzen die Energieversorgung über Erdkabel um. So ist in diesem Zuge die Erneuerung der Straßenbeleuchtung notwendig, da auch die alten Lampenmasten rückgebaut werden. Da wir diesbezüglich in den Genuss von europäischen Fördermitteln kommen, werden 2012 energieeffiziente Leuchten mit geringeren Betriebskosten in Skerbersdorf und Podrosche errichtet. Die Kosten belaufen sich bei ca. 60 T€

Wie im vergangenen Jahr sind im 2012er Haushaltsplan Mittel für den Einbau eines Solebeckens in die Erlebniswelt vorgesehen. Der Einsatz von Sole wird die Erlössituation der Erlebniswelt Krauschwitz GmbH nachhaltig verbessern. Diese Mehreinnahmen werden sich dann im Gemeindehaushalt durch erhöhte Pachtforderungen gegenüber der Erlebniswelt niederschlagen. Der Einbau der Sole ist somit eine der wichtigsten Konsolidierungspunkte zur Verbesserung der finanziellen Situation der Gemeinde Krauschwitz. Hier möchte ich noch einmal auf den Fakt hinweisen, dass uns derzeit der Landkreis Görlitz bei der Betreuung der Erlebniswelt mit insgesamt 400 T€ für 4 Jahre unterstützt. Im kommenden Jahr sind davon noch 50 T€ vorgesehen. Falls 2014 kein Zuschuss mehr vom Landkreis kommt, wovon ich nicht ausgehe, müssten wir ohne Sole mindestens die gleichen finanziellen Belastungen tragen wie vor 2009 ohne eine Bezuschussung des Landkreises. Da aber der Landkreis auch noch für längere Zeit das TRIXIBAD in Großschönau bezuschusst, werden wir natürlich unsere Forderungen auf Gleichbehandlung laut äußern. In ersten Gesprächen mit den Kreisplanern habe ich ein Tourismuskonzept für den Landkreis Görlitz gefordert, was es derzeit noch nicht gibt. Hier werde ich zeitnah unsere Forderungen zur Einbringung der Erlebniswelt und des Geoparkes Muskauer Faltenbogens aus Krauschwitzer Sicht in dieses Konzept schriftlich beim Landratsamt einreichen.

Ihr Bürgermeister


Rüdiger Mönch



Amtliche Bekanntmachungen

Bürgermeisterwahl	Seite 3
Bekanntmachung der Besetzung des Gemeindevwahlausschusses	Seite 3
Korrektur der 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen	Seite 4
Abwägungsbeschluss	Seite 4
Grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung	Seite 17



**Öffentliche Bekanntmachung
der Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Krauschwitz
am 03. Juni 2012
und für eine etwaige Neuwahl
am 17. Juni 2012**

1. Die Stelle des Bürgermeisters ist hauptamtlich.
Die Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag beträgt:
1
Die Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften beträgt:
40
2. A) Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
 - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 07. Mai 2012 bis 18.00 Uhr schriftlich einzureichen, beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der: Gemeindeverwaltung Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz

B) Wahlvorschläge können von Parteien, Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden.

C) Bei einer etwaigen Neuwahl am 17. Juni 2012 können Wahlvorschläge ab dem 04. Juni 2012 bis spätestens 06. Juni 2012, 18.00 Uhr, eingereicht werden. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl, sofern sie nicht bis zum 06. Juni 2012, 18.00 Uhr, zurückgenommen werden.
3. A) Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die in § 16 Absatz 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

B) Jeder Bewerber für die Bürgermeisterwahl hat eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Absatz 4 Kommunalwahlgesetz (KomWG) abzugeben.

C) Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz, während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.
4. A) Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages von Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

B) Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, Einwohnermeldeamt, Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz, während der üblichen Öffnungszeiten bis zum 07. Mai 2012, 18.00 Uhr, und für eine etwaige Neuwahl bis zum 06. Juni 2012, 18.00 Uhr, geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die

Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Wahlausschusses spätestens am siebten Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- C) Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat vertreten war, bedarf jedoch keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Krauschwitz, den 03.03.2012

Mönch
Bürgermeister



Zjawne wozjewjenje wólbow

Ze scěhowacym zjawnym wozjewjenjom so na to skedźbni, zo so přichodnje komunalne wólby přewjedu. Politiske strony a wolerske zjednoćenstwa, kotraž chcedža so wólbam stajić, su namołwjene, swoje kandidatne lisčiny (wólbne namjety) zapodać.

Tohodla wobsahuje zjawne wozjewjenje tohorunja pokiwy za politiske strony a wolerske zjednoćenstwa, w kotrej formje a hač do kotreho termina maja so wólbne namjety zapodać, a za kotre politiske strony a wolerske zjednoćenstwa su podpěrowace podpisma trěbne.

Štóz chce jako wjesnjanosta kandidować, smě tež jako jednotliwa wosoba wólbny namjet zapodać.

Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

**Bekanntmachung der Besetzung des
Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl am
03.06.2012 und eine eventuelle Neuwahl am 17.06.2012**

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz hat in seiner Sitzung am 21.02.2012 folgende Personen in den Gemeindevwahlausschuss gewählt:

Vorsitzende
Strohbach, Sandra

Stellvertreterin
Tschepainz, Ines

Beisitzer/in
1. Vogt, Monika
2. Wudi, Karlheinz

Stellvertreterin
Himpel, Veronika
Lehnigk, Gabriele

Strohbach
Hauptamtsleiterin

Korrektur der 2. Änderungssatzung
zur

Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege vom 07.09.2004, zuletzt geändert am 17.04.2007

Artikel 1 - Änderungen

Nr. 1.

§ 4 Abs. 6 wird wie folgt formuliert:

6) Werden mehrere Kinder einer Familie in einer Kindertageseinrichtung oder in Tagespflege betreut, so ermäßigt sich der nach Abs. 2 und 3 gebildete Elternbeitrag wie folgt:

1. für das 2. zu betreuende Kind um 30% - aufgerundet auf volle 0,50 €
2. für das 3. zu betreuende Kind um 70% - aufgerundet auf volle 0,50 €
3. für das 4. und jedes weitere zu betreuende Kind um 90% - aufgerundet auf volle 0,50 €

Nr. 2

§ 4 Abs. 7 wird wie folgt formuliert:

(7) Für Alleinerziehende ermäßigt sich der Elternbeitrag der nach Abs. 2 und Abs. 3 ermittelten Elternbeiträge wie folgt:

1. für das 2. zu betreuende Kind um 35% - aufgerundet auf volle 0,50 €
2. für das 3. zu betreuende Kind um 75% - aufgerundet auf volle 0,50 €
3. für das 4. und jedes weitere zu betreuende Kind um 95% - aufgerundet auf volle 0,50 €

Artikel 2 – In-Kraft-Treten

Die Korrektur der Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft.

Krauschwitz, den 21.02.2012


Mönch
Bürgermeister



4. Kind	./90%	15,00 €	10,00 €	7,50 €
4. Kind AE	./95%	7,50 €	5,00 €	4,00 €

Kindergarten

		9 Std.	6 Std.	4,5 Std.
1. Kind		96,00 €	64,00 €	48,00 €
1. Kind AE	./5%	91,50 €	61,00 €	46,00 €
2. Kind	./30%	67,50 €	45,00 €	34,00 €
2. Kind AE	./35%	62,50 €	42,00 €	31,50 €
3. Kind	./70%	29,00 €	19,50 €	14,50 €
3. Kind AE	./75%	24,00 €	16,00 €	12,00 €
4. Kind	./90%	10,00 €	6,50 €	5,00 €
4. Kind AE	./95%	5,00 €	3,50 €	2,50 €

Hort

		6 Std.	5 Std.
1. Kind		58,00 €	48,50 €
1. Kind AE	./5%	55,50 €	46,50 €
2. Kind	./30%	41,00 €	34,00 €
2. Kind AE	./35%	38,00 €	32,00 €
3. Kind	./70%	17,50 €	15,00 €
3. Kind AE	./75%	14,50 €	12,50 €
4. Kind	./90%	6,00 €	5,00 €
4. Kind AE	./95%	3,00 €	2,50 €

AE = Alleinerziehend

Gemeinderat Krauschwitz
Beschluss Nr. 84/2011 zur Sitzungsvorlage Nr. 88/2011

Beschluss über die Abwägung zum 2. Entwurf des Vorhabens bezogenen Bebauungsplanes „Ehemalige Zierkeramik Krauschwitz“

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt:

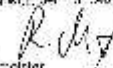
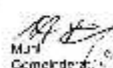


1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum 2. Änderung des Vorhabens bezogenen Bebauungsplans „Ehemalige Zierkeramik Krauschwitz“ vorgebrachten Bedenken und Anregungen vorzulegen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange mit der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis gemäß:


a) ausdrücklich werden Bedenken und Anregungen von	23
b) teilweise berücksichtigt werden Bedenken und Anregungen von	0
c) nicht berücksichtigt werden Bedenken und Anregungen von	0
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Bedenken und Anregungen sind bei der Vorlage des verfahrensbezogenen Bebauungsplans zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Beschäftigte der Gemeinde:	16 + Bürgermeister
Bürgermeister:	1 + Bürgermeister
Bürgerbeauftragte:	16
Insgesamt:	33 - Stimmen
Ergänzung:	keine
Stimmverhaltungen:	keine

Auf Grund § 20 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen (StbGmO) in der Fassung vom 27.06.2002, wie seit Inkrafttreten des Gemeindegesetzes vom 01.01.2012 und durch Wegfall des § 20 Abs. 1 Satz 1 des Gemeindegesetzes vom 01.01.2012, wird wegen Befangenheit ausgeschlossen.

Krauschwitz, den 18. Dezember 2011

Mönch Bürgermeister		Müller Gemeinderat		Lehmann Gemeinderat	
Schulz Bürgermeister					



Elternbeiträge ab dem 01.01.2012

Krippe

		9 Std.	6 Std.	4,5 Std.
1. Kind		150,00 €	100,00 €	75,00 €
1. Kind AE	./5%	142,50 €	95,00 €	71,50 €
2. Kind	./30%	105,00 €	70,00 €	52,50 €
2. Kind AE	./35%	97,50 €	65,00 €	49,00 €
3. Kind	./70%	45,00 €	30,00 €	22,50 €
3. Kind AE	./75%	37,50 €	25,00 €	19,00 €

Ratssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag,

**dem 20. März 2012,
um 18.00 Uhr,**

im Ratssaal statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen.



Bürgermeistersprechstunde

Zu seiner Sprechstunde lädt der Bürgermeister nach Pechern in das „Heidestübel“ ein.

**Donnerstag, 29. März 2012,
von 16.00 – 18.00 Uhr.**



Ortschaftsrat

Die nächste Beratung des Ortschaftsrates findet am Mittwoch,
**dem 28. März 2012, um 19. 00 Uhr,
im „Heidestübel“** in Pechern statt.



Beschlüsse

In seinen Sitzungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz folgende Beschlüsse gefasst:

- Nr. 10/2012 über den Abschluss eines Generalplanvertrages für den Neubau der Turnhalle an der Mittelschule Krauschwitz
- Nr. 11/2012 über die Beauftragung zur Instandsetzung von Teilen der Membranzellenelektrolyse in der Erlebniswelt Krauschwitz
- Nr. 12/2012 über die Korrektur der 2. Änderungssatzung zur KITA-Beitragssatzung
- Nr. 13/2012 über die Wahl des Gemeindewahlausschusses für die Bürgermeisterwahl am 03.06.2012 und die eventuelle Neuwahl am 17.06.2012
- Nr. 14/2012 über die Festlegung der Wahlbezirke und Wahlräume
- Nr. 15/2012 über das Ende der Einreichungsfrist von Wahlvorschlägen bei einer eventuellen Neuwahl zur Bürgermeisterwahl



Gemeinderatsarbeit

Abschluss eines Generalplanvertrages für den Neubau der Turnhalle an der Mittelschule Krauschwitz

Zur Durchführung der Baumaßnahme Neubau Turnhalle an der Mittelschule Krauschwitz sind die notwendigen Planungsleistungen zu beauftragen. Der Bürgermeister wird beauftragt,

mit dem Ing.-Büro Dr. Armin Ussath, Geschwister-Scholl-Str. 122, 02957 Krauschwitz, den Generalplanvertrag abzuschließen und bestätigt den Honoraranspruch entsprechend der vorliegenden Berechnung in Höhe von 266.717,23 €Brutto.

Beauftragung der Instandsetzung von Teilen der Membranzellenelektrolyse in der Erlebniswelt Krauschwitz
Nach dem Ausfall von Teilen der Membranzellenelektrolyse wird die Firma Hemschick, Bischofswerdaer Str. 8 in 01844 Neustadt/ Sachsen mit der Instandsetzung von 1 Membranzelle beauftragt.

Korrektur zur 2. Änderungssatzung zur KITA-Beitragssatzung
Nach dem Hinweis des Landkreises Görlitz, dass die Berechnung des Absetzungsbeitrages für Alleinerziehende fehlerhaft ist, muss die 2. Änderungssatzung zur KITA-Beitragssatzung korrigiert werden. Dies hat zur Auswirkung, dass sich der Kostenanteil der Eltern reduziert und der Landkreis einen höheren Anteil übernimmt.

Festlegung der Wahlbezirke und Wahlräume
Folgende Wahlbezirke und Wahlräume werden für die Bürgermeisterwahl am 03.06.2012 und die eventuelle Neuwahl am 17.06.2012 beschlossen:

Wahlbezirke

- 001 Krauschwitz unterhalb der Bahnlinie
- 002 Krauschwitz oberhalb der Bahnlinie
- 003 Sagar
- 004 Skerbersdorf
- 005 Pechern
- 006 Werdeck, Podrosche, Klein Priebus

Wahlräume

- zu 001 FFw, Ebertstraße 6, Schulungsraum
- zu 002 Gasthaus „Zur Linde“ Bautzener Str. 26
- zu 003 Speiseraum der Grundschule, Schulstr.31
- zu 004 Gasthaus „Zur Eiche“ Skerbersdorf
- zu 005 FZZ Pechern, Niederberg 61
- zu 006 Kegelbahn Kl.Priebus, Steinbacher Weg 6

Festsetzung zum Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge bei einer notwendigen Neuwahl des Bürgermeisters
Der Gemeinderat beschließt, das Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge bei einer notwendig werdenden Neuwahl des Bürgermeisters auf Mittwoch, den 06.06.2012 um 18.00 Uhr, festzusetzen.



Ende des amtlichen Teils

P. Machoi
Ordnungswesen

MITTEILUNGEN

Hauptamt

Aussonderung einer Aluminium-Garage

Aus dem Bestand der Gemeinde Krauschwitz wird eine Aluminium-Garage ausgesondert:

Länge: 5 m, Breite: 2,5 m, Höhe: 2m

Die Garage ist sanierungsbedürftig und teilweise zerlegt. Alle Teile sind vorhanden. Die Garage wird meistbietend veräußert.

Angebote sind bis 30.03.2012 an das Gemeindeamt Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz, zu richten.

Weitere Angaben zu der Garage erhalten Sie im Gemeindeamt, Geschwister-Scholl-Straße 100, bei Frau Strohbach, Tel.-Nr. 035771/52512. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Für Inhalt und Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Gemeinde Krauschwitz verkauft direkt und provisionsfrei. Die Gemeinde Krauschwitz ist nicht daran gebunden, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Strohbach
Hauptamtsleiterin

Fundsache

Das Fundbüro der Gemeinde informiert.

26-er Herrenfahrrad in der Zeit vom 10/11.1.2012 in Krauschwitz gefunden.

Nachzufragen unter den Telefonnummern: 035771/69173 oder 035771/60460.

Verantwortung der Tierhalter

Im Gemeindegebiet werden öfters Hunde unangeleint ausgeführt, besonders an Schulen, Bushaltestellen, Kindereinrichtungen und großen Menschenansammlungen, wie an Märkten oder dem Einzelhandel ist dies vom Tierhalter unverantwortlich.

Kinder und Erwachsene haben zum Teil Angst vor freilaufenden Tieren.

Jeder ist gut beraten, das Tier doch im dichten Gemeindegebiet an der Leine zu führen, um Anspringen und eventuelle Schadensfälle auszuschließen. Denn nicht umsonst gibt es das Gesetz gefährlicher Hunde; nicht nur die spezielle Rasse sondern auch Ausnahmefälle führen immer wieder zu unverhofften Angriffen und Bissverletzungen, sind Sie achtsam und besonnen, schützen Sie die Kinder!

Nach der Polizeiverordnung müssen Hunde sogar einen Maulkorb bei größeren Menschenansammlungen tragen.

Gleichfalls ist es eine Unsitte die Tiere auf Grünanlagen ihre Notdurft verbringen zu lassen, kleine Kinder stürzen und fassen womöglich hinein. Denken Sie an Ihre Mitverantwortung und achten Sie zukünftig besser auf Ihr Tier!

Richtigstellung

Sehr geehrte Kunden der Bürgerinformationsbroschüre Krauschwitz, durch einige Kunden wurden wir darüber informiert, dass ein Verlag teilweise per Fax mit unseren Anzeigen aus der Broschüre Krauschwitz Sie für einen Vertrag gewinnen möchte. Diese Anzeigen wurden ohne unser Wissen und ohne unsere Genehmigung verwendet. Bitte beachten Sie, dass der Verlag Reinhard Semmler zurzeit keine neue Auflage der Broschüre Krauschwitz herstellt. Erst wenn eine neue Ausgabe geplant ist, kommt ein Außendienstmitarbeiter persönlich zu Ihnen und stellt das Projekt vor und erst mit Vertragsabschluss und nach Auslieferung der Broschüre erhalten Sie eine Rechnung. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Gudrun Groß
VERLAG Reinhard Semmler GmbH

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2012

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2012 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten, wie Entfernung zur Arbeitsstätte und benutztes Verkehrsmittel.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Helbig, Tel.: 03578 33-2110

Herzliche Einladung zur

14. Baby- und Kindersachenbörse

10.3.12 von 9 - 12 Uhr
im Kretscham Schönbach

Wägen, Infos und Anmeldung für einen Standplatz bis 8.3.12 unter
Tel. 03587228952 oder 03586789228

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge zum Diner-Besuch!

Das Vorkaufrechtsteam

GLÜCKWÜNSCHE

Herzliche Geburtstagsgrüße,
verbunden mit allen guten Wünschen
für persönliches Glück und Lebensfreude bei
besten Gesundheit, übermitteln wir allen
Geburtstagskindern des Monats
und insbesondere
den folgenden Jubilaren.



Frau	Frieda G l o n a	OT Sagar
	am 04. März 2012 zum 91. Geburtstag	
Frau	Anneliese K r i c k h a h n	OT Skerbersdorf
	am 04. März 2012 zum 70. Geburtstag	
Herrn	Siegfried H i m p e l	OT Pechern
	am 04. März 2012 zum 75. Geburtstag	
Frau	Gisela R e h n	OT Pechern
	am 09. März 2012 zum 80. Geburtstag	
Frau	Gerda R a a b e	OT Klein Priebus
	am 07. März 2012 zum 92. Geburtstag	
Frau	Anni A r b e l	
	am 15. März 2012 zum 85. Geburtstag	
Frau	Renate S c h l a m m e r	
	am 16. März 2012 zum 80. Geburtstag	
Herrn	Helmut P o h l	
	am 18. März 2012 zum 80. Geburtstag	
Herrn	Karl J u r k	
	am 21. März 2012 zum 85. Geburtstag	
Frau	Marianne N o a c k	
	am 22. März 2012 zum 75. Geburtstag	
Frau	Christina R o z y c k i	
	am 23. März 2012 zum 75. Geburtstag	
Frau	Karin B l ü m e l	OT Skerbersdorf
	am 25. März 2012 zum 75. Geburtstag	
Frau	Anni B ö h m	
	am 28. März 2012 zum 85. Geburtstag	
Frau	Erna K r e i s e l	
	am 03. April 2012 zum 80. Geburtstag	

SPORT & KULTUR & ANGEBOTE

Termine

- | | | |
|----------------|--|-------------------------|
| 04.03. | Erlebniswelt Krauschwitz | Kinderfest |
| 10.03. | SV Rot - Weiß Sagar | Fanfahrt |
| 10./ 11.03. | Töpfereien | |
| | 7. Tag der offenen Töpferei, 10 – 18 Uhr | |
| 11.03. | Bad Muskau, 18. Schlossparklauf, | 10 Uhr |
| 16.03. | Ortschronisten | Treffen in Pechern |
| 17.03. | Erlebniswelt Krauschwitz | Wellnesssaunanacht |
| 18.03. | Volkschor „Eintracht“ Bad Muskau | |
| | Frühlingskonzert im Gasthaus „Zur Linde“, 15 Uhr | |
| 19.03. | Modenschau, 14.00 Uhr | |
| | Krauschwitz, Görlitzer Str. 1 (Seniorentreff) | |
| 24.03. | Lausitzer Sterngucker e.V. | |
| | 10. Deutschlandweiter Astronomietag | |
| | Modellflugplatz Sagar/ Kaupen, 17 Uhr | |
| 24./ 25.03. | Schleife, Kulturzentrum | |
| | 15. Sorbischer Ostereiermarkt, 10 – 17 Uhr | |
| 25.03. | Volkschor „Eintracht“ Bad Muskau | |
| | Frühlingskonzert im Kulturhotel Bad Muskau, 15 Uhr | |
| 25.03. | Erlichthof Rietschen | Töpfermarkt, 10-18 Uhr |
| 30.03.- 01.04. | SV Rot - Weiß Sagar | |
| | 8. Wintersportwochenende im Riesengebirge | |
| 30.03. | Lausitzer Sterngucker e.V. | |
| | Sternennacht im Bartelshof Gablenz, 19 Uhr | |
| 31.03. | Gasthaus „Zur Linde“ | Beat Club Party |
| 01.04. | Heimatverein Halbendorf | |
| | Halbendorfer Ostereiermarkt, 13 – 18 Uhr | |
| 06.- 09.04. | Waldeisenbahn Muskau | Osterdampf |
| 07.04. | Festplatz Klein Priebus | Osterfeuer |
| 08.04. | Museum Sagar | Saisoneröffnung, 10 Uhr |

Museum Sagar

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist zwar noch Winter, aber im Museum wird
schon der Start in die neue Saison vorbereitet.

Am Ostersonntag wird wieder traditionell die
neue Ausstellungssaison eröffnet. Details dazu
werde ich aber erst im nächsten Boten bekannt
geben.

Nur so viel sei schon verraten, wir werden
unsere Besucher mit einer neu gestalteten Eingangsscheune
überraschen. Es wird eine zentrale Gruppe von Vitrinen geben,
in welchen besondere Objekte aus unseren Sammlungen
ausgestellt werden.

Außerdem sind die beiden Wandvitrinen, die durch die
Abtrennung des Raums für die Themenbereiche Papier und
Druck entstanden sind, fertig gestellt. In der einen Vitrine
können sie sich in einem kurzen Abriss zur der Geschichte der
Waldeisenbahn informieren und in der anderen geht es um den
Alaunabbau in der ehemaligen Standesherrschaft.



In Planung sind auch noch zwei zusätzliche Vitrinen in der Keramikausstellung. In ihnen soll die bisher in unserem Depot gelagerte Sammlung von Werbeaschenbechern (Foto) ihren Platz finden.



Viele dieser bis zu 100 Jahre alten Schmuckstücke von Ofensetzern, Töpfern und Industriekeramikbetrieben erhielten wir als Schenkung. Die Vitrinen sind so konzipiert, dass in ihnen noch viel Platz für Neuzugänge bleibt.

Auch außerhalb unseres Museums sind Mitglieder des Vereins aktiv. So waren wir am 26. Februar bei der Miniaturdampfmaschinen-Ausstellung im Autohaus Henke in Niesky mit einem Informationsstand vertreten, um für unser Museum, insbesondere für die Saisonöffnung am Ostersonntag, zu werben.

E. Feuerriegel
Förderverein Museum Sagar e.V.

Ortsbefahrung

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Krauschwitz führt am 24.03.2012 eine Ortsbefahrung durch.

Wir bitten alle Bürger der Ortschaften von Sagar bis Klein Priebus ihre Probleme anzusprechen.

Wir beginnen um

- 10.00 Uhr an der Feuerwehr Klein Priebus
- 10.45 Uhr am „Landskronstübel“ in Podrosche
- 11.15 Uhr Werdeck „Kasemannel-Alm“
- 12.00 Uhr an der Feuerwehr Pechern
- 13.00 Uhr an der Gaststätte in Skerbersdorf
- 14.00 Uhr an der Feuerwehr Sagar

Die Zeiten können sich etwas verzögern.

Die Gemeinderäte würden sich sehr freuen, wenn reger Gebrauch gemacht wird.

Daniel Mosmann
für den Technischen Ausschusses

SV Stahl Krauschwitz

Heimspiele der Abteilung Tischtennis

05. März 17.00 Uhr Kreisklasse – Schüler

06. März	19.30 Uhr	Stahl Krauschwitz - TTV Niesky Kreisliga – Herren
17. März	14.00 Uhr	Stahl Krauschwitz III - SV Dauban 68 II 1. Bezirksliga – Herren Stahl Krauschwitz - MSV Bautzen 04 IV
18. März	10.00 Uhr	Bezirksklasse – Herren Stahl Krauschwitz II - Wiednitz/ Heide II
19. März	17.00 Uhr	Kreisklasse – Schüler Stahl Krauschwitz - Post SV Görlitz
22. März	19.30 Uhr	Kreisklasse – Herren Stahl Krauschwitz IV - LSV 1951 Spree III
24. März	14.00 Uhr	1. Bezirksliga – Herren Stahl Krauschwitz - Post SV Görlitz II
27. März	19.30 Uhr	Kreisliga – Herren Stahl Krauschwitz III - TTG 64 Boxberg II

Ulrich Just

SV Rot-Weiß Sagar

Der SV Rot-Weiß Sagar, Abt. Handball, begrüßt alle interessierten Bürger zu folgenden Höhepunkten:

1. 10. März 2012 12.30 Uhr Große Fanfahrt
- Molkereibesichtigung mit Verkostung
- Handballspiel
LHV Hoyerswerda II - Rot-Weiß Sagar
- gemütliches Beisammensein in Neustadt/Spree
im Restaurant "Zum Hammer"
2. Heimspiele
Samstag, 17. März 2012 16.30 Uhr
SV Rot-Weiß Sagar - SV Koweg Görlitz II
Samstag, 24. März 2012 letzter Heimspieltag
13.00 Uhr SV Rot-Weiß Sagar BJ - HV Schw.-W. Sohland
14.30 Uhr SV Rot-Weiß Sagar II - NSV G.-W. Görlitz II
16.30 Uhr SV Rot-Weiß Sagar I - NSV G.-W. Görlitz I
3. Fahrradtour zum Saisonabschluss nach Pulsnitz
Samstag, 14. April 2012 - 9.00 Uhr ab Sagar
Übernachtung in Wittichenau
Sonntag, 15. April 2012 - 14.00 Uhr
Handballspiel gegen TSG Brettnig-Hauswalde
Rücktour mit dem Bus

Interessenten zur Fanfahrt und zur Fahrradtour melden sich bitte bei W. Marko, Tel. 035771-55332

Mit sportlichem Gruß
Wilfried Marko
Vors. SV Rot-Weiß Sagar

Die Sächsische Aufbaubank informiert

Die Konditionen im Förderprogramm „Energetische Sanierung (Energiespardarlehen)“ sind erheblich verbessert worden. Ab 10. Februar 2012 werden mit einem Sollzinssatz von 1,0 Prozent (25 Jahre fest) energetische Sanierungsmaßnahmen an Wohnimmobilien gefördert, im Einzelfall auch die Umnutzung zu Wohngebäuden. Insbesondere folgende Maßnahmen sind förderfähig:

Verbesserung der Wärmedämmung

Nutzung erneuerbarer Energien
Verbesserung der Effizienz der Energienutzung.
Das Darlehen hat eine Laufzeit von 25 Jahren, die Auszahlung erfolgt zu 100 Prozent. Maximal 50.000 Euro können pro

Wohneinheit beantragt werden. Für die technische und wirtschaftliche Bauberatung und -betreuung gibt es einen Zuschuss in Höhe von bis zu 1.000 Euro.

Wichtig: Förderantrag vor Beginn des Vorhabens stellen!

Auch die Konditionen im Förderprogramm „Wohneigentum (Innerstädtisch Wohnen)“ verbessern sich zum 10. Februar 2012. Der Zinssatz beträgt dann vom 1. bis zum 25. Jahr nur 1,0 Prozent. Gefördert wird mit diesem Programm der Kauf von bestehenden Wohngebäuden und Eigentumswohnungen oder eines zur Umnutzung vorgesehenen Gebäudes in Verbindung mit Umbau- sowie Sanierungsmaßnahmen. Der Neubau in einer Baulücke und die Wohnbebauung einer Freifläche, die dem städtebaulichen Lückenschluss dient, wird ebenfalls gefördert.

Maximal kann im Rahmen dieser Förderung ein Darlehen in Höhe von 50.000 Euro beantragt werden, die Auszahlung erfolgt zu 100 Prozent. Pro Kind oder für eine Einliegerwohnung ist eine Erhöhung um 35.000 Euro möglich. Für die technische und wirtschaftliche Baubetreuung und -betreuung gibt es einen Zuschuss von bis zu 1.000 Euro. Achtung: Kauf-/Werkvertrag erst nach Förderzusage abschließen!

Ihre Fragen zu diesen und weiteren Förderprogrammen beantworten Ihnen gern die Mitarbeiter unseres Servicecenters. Diese erreichen Sie montags bis freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr unter folgender Rufnummer: 0351 4910 4920.

Matthias Kruner
Forstamtmann



*Herzliche Einladung
zum Tag der offenen Töpferei*

10. und 11. März 2012, 10.00 – 18.00 Uhr

*Töpferei Kathrin Najorka,
Waldweg 19, 02957 Krauschwitz*

Freie Wählervereinigung Krauschwitz e.V.

Die Freie Wählervereinigung Krauschwitz e.V. lädt zur nächsten Vereinsversammlung am 7.3.2012 um 19.00 Uhr, in die Gaststätte "Zu den Prinzen" recht herzlich ein. Auf der Tagesordnung steht die Wahl des Vorstandes.

M. Kunze

Sächsischer Waldbesitzerverband e.V.

Öffentliche Vortragsveranstaltung des Sächsischen Waldbesitzerverbandes e.V. "Windenergie über Wald"
Termin: 09. März 2012 von 13.30 - 18.00 Uhr
Ort: Stadt- und Vereinshaus Wilsdruff, Freiburger Str. 48 in 01723 Wilsdruff

Weitere Informationen finden Sie unter
www.waldbesitzerverband.de



*Saisoneröffnung
am 13. März 2012*

Petra's Eiscafé

Kugelleis { Softeis { Kaffee { Kuchen

Petra Noack Muskauer Str. 19
02957 Krauschwitz 035771 50056

Grundlehrgang Motorkettensäge

Das Forstrevier Weißwasser bietet am 20.4.-21.4.2012 und am 16.11.-17.11.2012 einen Grundlehrgang Umgang mit der Motorkettensäge für Waldbesitzer an. Bei einem Nachweis der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft ist die Schulung kostenfrei. Bitte Anmeldungen an Revierförster M. Kruner Tel/ 0175/ 43 69 531.

Turmvilla

Swing & Brunch

So, 4.3.11, 10 - 14 Uhr; Turmvilla

Diese Veranstaltungsreihe gehört seit fast 4 Jahren zum festen Bestandteil unseres Programms. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Buffet, bestehend aus dem klassischen Frühstücksangebot und einem 2. Teil mit kalten & warmen, saisonalen Überraschungen aus unserer Küche.



DIE GUITARREROS spielen instrumentale Gitarrenmusik der Extraklasse! Rhythmisches Feuer, spielerische Virtuosität, Spaß und Lebensfreude legen die Zwillinge Volker und Torsten Schubert in ihr Spiel hinein. Eintritt 18,-€ Kinder zahlen die Hälfte / Tischreservierungen erwünscht unter 035771-50880.

Kreativabend „Spitztüten und Füllhörner basteln“

Mi. 7.3.12, 19-21 Uhr; Turmvilla

Wer dem Frühling etwas auf die Sprünge helfen will, ist an diesem Abend genau richtig. Aus Peddigrohr flechten wir Spitztüten oder Füllhörner, die dann mit frischen Blumen befüllt werden können.

Unkosten: 5,- € pro Person, Anmeldung unter 035771/640322, jugendarbeit@turmvilla.de

Baumpflegetag zum Thema „Obstbaumschnitt“

9.-10.3.12.; Obermühle Krauschwitz; Schulungsraum und Streuobstwiese

Thomas Lochschmidt, Fachagrarwirt für Baumpflegerie und Baumsanierung behandelt die praktischen und theoretischen Grundlagen der Baumpflegerie.

Freitag, 9.3.12 18-21 Uhr, Schulungsraum Obermühle

Anschaulicher Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde, in der Herr Lochschmidt gern auf die Fragen der Teilnehmer eingeht

Unkostenbeitrag 3,- € Anmeldung nicht erforderlich

Samstag, 10.3.12; 9-15 Uhr; Streuobstwiesen in der Obermühle
Praktische Anwendung und Verdeutlichung der theoretischen Ausführungen vom Vortrag. U.a. werden ungünstige Fehlentwicklungen aufgezeigt, Ursachen der Fehlentwicklung erklärt, zielgerichteter Obstbaumschnitt an einigen Beispielpflanzen vorgenommen und Jungbaumerziehung gemeinsam mit den Teilnehmern durchgeführt.

Unkostenbeitrag 15,- € Anmeldung unbedingt erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl

Weitere Informationen und Anmeldung unter 035771/640330

Ansprechpartnerin: Kathrin Dutschke

Kneipenmusik: Rock'n'Roll Party mit „The Hornets“
Fr, 9.3.12, 20 Uhr; Turmvilla

Diese beiden Smartboys begeisterten das Bad Muskauer Publikum im letzten August bei unserer Sommernachtsparty. Nach der ..zigsten Zugabe war für sie klar: wir kommen wieder! Denn wenn Rock'n'Roll, Beat und Twist aus den Lautsprechern in die Beine fahren, Piano und Drums den Sound einer ganzen Band erklingen lassen und zwei echt tolle Typen die Stimmung anheizen, dann ist eines klar: die „Two Men Rock'n'Roll Show“ ist im Haus! Auch heute Abend hat die kleinste Rock'n'Roll Band der Welt, „The Hornets“, wieder die größten Hits der 50er und 60er Jahre im Gepäck. Let's twist again! Eintritt 4,-€ / Infos und Tischreservierungen im Oleander oder tel. 035771-50880 www.thehornets.de

Sinnprojektion - deutsch-polnisch-tschechisches Projekt

11.-16.3.12; Turmvilla

Die Jugendlichen aus der Waldorfschule Cottbus und der Waldorfschule Semily (CZ) sowie die Schüler/innen des Alternativen Gymnasium für Selbstentwicklung GASSA aus Wrocław (PL), treffen sich, um zusammen die eigenen Sinne zu schärfen. Durch Workshops mit Ton-, Bild- und Lichtinstallationen, können sich die Teilnehmer/innen auf ihre Seh- und Hörorgane und -gewohnheiten konzentrieren. Um den Tastsinn zu entwickeln, werden sich die Jugendlichen mit Skulpturen aus der Natur in der Natur beschäftigen. Die sensiblen Geschmacks- und Riechfähigkeiten entdecken wir zudem beim Kochen für die ganze Gruppe. Nach Interesse der

Teilnehmer/innen, findet am Ende des Projektes eine öffentliche Ausstellung statt.

B-Seite: Konzert mit "MISSISSIPPI SCREAM CHEESE" + "AKRONS LAW" + "THE MIRROR WITHIN"
Sa, 17.3.12, 21 Uhr; Turmvilla/Kulturkeller

„MISSISSIPPI SCREAM CHEESE“ sind zurück! Mit Jeff Jester als neuen Frontmann haben die Local Heroes der Metalcore-Szene gewaltig am Sound gedreht. Gedropte Gitarren und Blastbeats, Inhale - Exhale werden Euch das Zwerchfell flattern lassen! Support erhalten die Jungs durch altbekannte Dudes der Turmvilla. "AKRONS LAW" spielen einen gekonnten Mix aus harten Riffs und stimmungsgewaltigem Gesang. Und wie man die Bühne unter Strom setzt, wissen sie unter Garantie! Abgerundet wird das Dreierpack durch "THE MIRROR WITHIN". Mittlerweile eine feste Größe der überregionalen Szene, werden sie sich auch an diesem Abend nicht lumpen lassen und euch die Doublebase durch die Synapsen jagen. Achtung - Gewaltig! Eintritt: 6,-€

Kreativnachmittag „Osterkörbe flechten“

Fr, 23.3.12, 16.30-18.30 Uhr; Obermühle, ein gemeinsamer Nachmittag für Eltern und Kinder ab fünf Jahren

Rechtzeitig vor dem Osterfest haben Eltern und Kinder gemeinsam die Möglichkeit Osterkörbchen zu flechten, um darin Ostereier oder den ein oder anderen Schokoosterhasen zu verstecken. Dabei wird Peddigrohr eingeweicht, bis es weich und flexibel ist, und dann zu Körbchen in unterschiedlicher Form und Größe geflochten. Angeleitet wird der Nachmittag durch die erfahrene Korbflechterin Katrin Weimann.

Unkosten: 2,50 € pro Person, Anmeldung unter 035771/640322

Kinotheke: „Yellow Cake – Die Lüge von der sauberen Energie“

Fr, 23.3.12, 20 Uhr; Kulturkeller der Turmvilla

Deutschland, 2005-2010 BfJ-Empfehlung: ab 12 Jahren
Yellow Cake wird das gelbe Pulver genannt, zu dem das im Bergbau gewonnene Uranerz verarbeitet wird. Deutschland, einst drittgrößter Uranproduzent der Welt, hätte allen Grund zur Sensibilität. Doch die Regierung beschließt im Oktober 2010, die Laufzeit der Atomkraftwerke zu verlängern. In dieser Zeit der neuen nuklearen Euphorie nimmt der Film den Zuschauer mit auf eine Reise, die von den ehemaligen ostdeutschen Uranprovinzen Thüringen und Sachsen zu den großen Uranminen der Welt in Namibia, Australien und Kanada führt. Eintritt 3 € Theke geöffnet, Ansprechpartner: A.Wolf

Kinderkino in der Kinotheke: „Lucky Luke, Go West!“

So, 25.3.12, 15.30 Uhr, Kulturkeller der Turmvilla

Frankreich, 2007, BfJ-Empfehlung: ab 6 Jahren
Der heimatlose, aber extrem lässige Cowboy Lucky Luke, sein zickiger, hochbegabter Schimmel Jolly Jumper, der ziemlich

dämliche Wachhund Rantanplan und die Dalton-Brüder als rastlose Tunichtgute bilden das Grundgerüst der Lucky Luke-Comics, die 1946 (!) erstmalig in Frankreich erschienen sind und damit unstrittig zu den Klassikern der Comic-Literatur zählen. Eintritt 3,-€ Theke geöffnet, Ansprechpartner: A. Wolf

TriM Sa – Mi, 31.3. - 4.4.12 Bad Muskau

Im Juni beginnt die Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine. Aber wir spielen schon vorher die TriM für Jugendliche von 12-15 Jahren. Zwölf Turniere finden in Deutschland, Polen und der Ukraine als deutsch-polnisch-ukrainische Jugendbegegnung statt, ein Gastgeber wird Bad Muskau sein. Zu uns kommen 2 polnische Mannschaften und

sogar 2 ukrainische Mannschaften bis aus Charkiw! Auf dem Programm steht Straßenfußball als Turnier zwischen den

Gruppen. Aber wichtig ist auch der Rahmen, etwas zu erfahren über die anderen Jugendlichen aus den jeweiligen Regionen, ihren Lebensverhältnissen, ihrer Lieblingsmusik, ihrer Hobbys, usw. Die Spiele werden am Sonntag- und Montagvormittag

ausgetragen. Zuschauer sind herzlich willkommen um den Gästen einen gebührenden Empfang zu bereiten. Und am Ende schicken wir eine Gruppe zum Finale nach Lublin.

Ansprechpartner: Christoph Schneider, 035771 640480, international@turmvilla.de



SCHULNACHRICHTEN

Grundschule Sagar

Nachtschwärmer in der Schule

Laut Wetterbericht sollte es die bisher kälteste Nacht werden und sie wurde es auch, Minus 20 Grad Celsius. Aber da mussten wir durch. Unsere Lesenacht war seit längerer Zeit geplant, alles war vorbereitet. Es war dann eine tolle Nacht, in der das Lesen und viel Spaß im Vordergrund standen.

Am späten Nachmittag trafen sich die Schüler der Klassen 2a und 2b in ihren Klassenräumen der Grundschule Sagar. Als Gepäck hatten sie Luftmatratze und Schlafsack, ein kleines selbstverfasstes Buch, ihr Lieblingsbuch und natürlich eine Taschenlampe. Alle waren aufgeregt und sehr gespannt, wie die Nacht in der Schule werden würde. Natürlich wollte keiner schlafen.



Nachdem jeder seinen Schlafplatz gefunden hatte und alle Luftmatratzen aufgeblasen waren, ging es in den Speiseraum. Dort hatten fleißige Muttis bereits das Abendbrot vorbereitet, das sich alle schmecken ließen.

Um die Taschenlampen so richtig auszuprobieren, gingen wir im Anschluss eine Runde durchs dunkle Dorf. Dabei störte die Kälte wenig.

Um 20.00 Uhr kamen Frau Hemmerling, die Bibliothekarin der Kinderbibliothek Krauschwitz, und als Überraschungsgast Herr Mönch, der Bürgermeister.

Frau Hemmerling machte uns mit den Olchi's, kleinen grünen Müllplatzbewohnern und einigen ihrer Abenteuer bekannt. Das Anmalen mit grüner Schminke fanden die Kinder besonders toll.

Herr Mönch hatte ein Fernrohr aus seiner Sternwarte, natürlich nur ein kleineres Exemplar, mitgebracht. Nachdem er einiges über unser Sonnensystem erklärt hatte, durften wir uns den Mond in 25facher und 50facher Vergrößerung ansehen. Super! Nach der abendlichen Körperpflege, die etwas spärlich ausfiel, kuschelten sich alle in ihre Schlafsäcke. Jeder stellte sein selbstgeschriebenes Buch vor und las in seinem Lieblingsbuch.

Gegen 23.45 Uhr erloschen die Taschenlampen und alle schliefen natürlich ein.

Nach einer nicht zu langen, aber ruhigen Nacht wurden die Schlafsäcke wieder verpackt und die Luft aus den Matratzen gelassen, die Tische und Stühle kamen in die Klassenräume.

Gegen 8.00 Uhr kamen die ersten Eltern, brachten frische Semmeln mit und bereiteten ein schmackhaftes Frühstück. Alle

Kinder waren traurig, dass die Lesenacht, die allen super gefallen hat, schon vorbei war.

Wir möchten uns ganz herzlich für die große Unterstützung bei den Eltern, Frau Hemmerling und Herrn Mönch bedanken.

Lorena Tusche, Sabine Slawe
-Klassenlehrer-



Närrische Zeiten für die Grundschule Sagar

Der Februar war geprägt von bunten Masken, Perücken und Verkleidungen. Die Kinder der Grundschule Sagar hatten viel Spaß bei der Vorbereitung des Jubiläumsumzuges des Karnevalsclubs Sagar, der Vorbereitung zum Schulzampfern in den Orten der Gemeinde und natürlich auch für den Fasching selbst.

So haben wir zum Beispiel die Steckenpferde für den Umzug im Werkunterricht gebastelt.

Die Marterpfähle hat uns der Herr Adolph aus Krauschwitz gebaut und die Kinder haben sie im Kunstunterricht bunt bemalt. Im Sportunterricht haben die Schüler in mehreren Stunden den Tanz für die Straße geübt – „Line-Dance“ nennt man das. Dabei hatten sie Unterstützung von Frau Blümel, Johanna, die den Kindern die Technik erklärt hat. Vielen Dank dafür, sagen die Schüler aller Klassen.

Am Samstag, den 04.02.2012 trafen sich alle Indianer und Cowboys der „Western-schule“ Sagar um 13.30 Uhr auf dem



Stellplatz. Viele Muttis und Vatis kamen verkleidet mit und zogen Verpflegungswagen mit warmen Getränken hinter sich her. Überall am Wegesrand hielten die Leute Getränke sowie belegte Brote und Pfannkuchen für die Umzugsteilnehmer bereit.

Das fanden die Kinder toll und langten anständig zu.

Immer wenn der bunte Zug anhielt, hat Frau Rambau mit den Kindern den Line-Dance-Tanz vorgeführt. Trotz der eisigen Kälte hatten alle viel Spaß.



Im Kunstunterricht erhielten die Schüler der 4. Klassen, den Auftrag, Zamperplakate anzufertigen. Diese brachten sie dann selbst an den Aushängeort. Am Donnerstag, den 09.02.2012

war es soweit, die Grundschule war in den Orten Sagar, Krauschwitz, Weißkeißel und Skerbersdorf zampern.

Das Wetter spielte nicht mit. Ausgerechnet an dem Tag schneite es und die Kinder, warm und bunt angehost, stapften durch den Schnee.

Trotzdem können wir allen Leuten, die uns die Tür öffneten, danken für ihre Gaben und das Geld. Nun können die Kinder der GS nächstes Schuljahr wieder ins Theater fahren. Wir bedanken uns bei allen Eltern, die uns dabei unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Frau Twartz, die bei uns jedes Jahr in Sagar mit zamper, obwohl ihr Sohn schon einige Jahre nicht mehr die GS besucht.



Am Abend dieses Tages trafen sich dann die Kinder in den bunten Kostümen im Kulturhaus in Sagar zur zünftigen Faschingsparty.



Auch dafür müssen wir wieder herzlichen Dank sagen, dem DJ Herrn Scheppan und dem Karnevalsclub Sagar. Wir erfuhren von beiden Seiten närrische Unterstützung.

Der SCC führte uns Ausschnitte aus dem „Schuh des Manitu“ vor. Die Funkengarde zeigte ebenfalls ihr Können. Ganz fesch „ritten“ die Kinderfunken durch den Saal. Den obligatorischen Pfannkuchen sowie Getränke gab es für alle Kinder. Wie jedes Jahr fand der Stuhltanz statt. Diesmal siegte Caroline Kunze aus der Klasse 1b. Viel zu schnell waren die 2 Stunden wieder vorbei.

Katrin Jurk
Lehrerin

KINDERBETREUUNG

Kita „Spatzennest“

Die Monate Januar und Februar waren wie jedes Jahr sehr ereignisreich.

Am 24. 1. fuhren deutsche und polnische Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen nach Hoyerswerda in die Lausitzhalle zur sorbischen Vogelhochzeit. Drei Tage später feierten wir dieses beliebte Fest in unserer Kita. Gemäß dem Motto „Wilder Westen“ nahmen die Erzieherinnen als „Cowboys und Indianer“ am Karnevalsanzug teil. Im Februar gingen wir bunt verkleidet und gut gelaunt auf Zamperntour durch Sagar.

Herzlichen Dank an die Einwohner für die zahlreichen Spenden und an Frau Böhme für die Unterstützung!

Der traditionelle Fasching fand im Kindergarten am 10. 2. statt. Das Vorstellen der verschiedenen Kostüme auf dem Laufsteg bereitete Kindern und Erzieherinnen wieder besonders großen Spaß.

Wir möchten uns recht herzlich bei den Eltern für die Früchte und Knabbereien bedanken.

Kinder und Erzieherinnen

HINWEISE & ALLGEMEINES

Arbeitskreis Eiszeitdorf

An der Spitze des Märzartikels wollen wir noch einmal an ein Ereignis des Monats November 2011 erinnern. Am 28.11.2011 stattete Landrat Bernd Lange dem Arbeitskreis „Eiszeitdorf“ einen Besuch ab. Gemeinsam wurde beraten, wie die Profilierung von Krauschwitz zum Eiszeitdorf voran gebracht werden könnte. Bernd Lange sagte bei diesen ersten Schritten dem Arbeitskreis seine Unterstützung zu. Als Bedingung forderte er jedoch Vorschläge zu konkreten Projekten.

Im Ergebnis der Beratung wurden folgende Festlegungen getroffen. Der Arbeitskreis „Eiszeitdorf“ legt dem Landrat im 1. Quartal 2012 einen Vorschlag zu einem Logo für das Themendorf vor und unterbreitet ein Projekt für eine Willkommensbeschilderung. In der Folge sollen dann weitere Vorschläge in einem konkreten Produktkatalog folgen. Heute wollen wir den Leser zur Problematik „Eiszeitdorf-Logo“ informieren. Zu anderen Projekten zu einem späteren Zeitpunkt mehr.

Die Entwicklung der Idee zu einem Logo verlief konträr. Zur Festigung der Idee waren bis zum gegenwärtigen Tag vier Beratungen notwendig. Von den Experten der ortsansässigen Firma Blendwerk in Klein Priebus wurde externer Rat eingeholt. Zwei Studentengruppen der Hochschule Zittau/Görlitz

wid-meten sich der Problematik Logo. In einer Abstimmung entschied sich dann die Mehrheit der Mitglieder des Arbeitskreises für eine Darstellung des Mammuts im Logo des Eiszeitdorfes. Im Interesse des Wiedererkennungswertes des Geoparkes Muskauer Faltenbogen sollte auch dieses Symbol

Bestandteil des Logos werden.
So könnte später unser Logo aussehen.



Entwurf Masterstudiengang Tourismus

Der Entwurf stammt von einer der bei uns tätigen Studentengruppen der Hochschule Zittau/Görlitz und wurde im Rahmen ihrer Projektarbeit „Konzept eines touristischen Leitsystems für die Gemeinde Krauschwitz“ angefertigt. Auf unserer Homepage können sie die verkürzte Form der Studentenarbeit nachlesen unter <http://www.eiszeitdorf.de/Bilder/Leitsystem-Eiszeitdorf-Auszug.pdf>. Krauschwitz wird also dann neben der schweizer Outdoorfirma MAMMUT (unter: <http://www.mammut.ch>) sowie der Kölner Nähmaschinenfabrik (unter: <http://www.mammut.de/unternehmen.htm>) und dem schweizerischen Mammutmuseum (unter: <http://www.mammutmuseum.ch>) ein Mammut im Logo führen.

In der Diskussion um das Logo waren sich alle externen Berater einig, das Mammut ist ein direkter Verweis auf die Eiszeit und wird die entsprechenden Assoziationen auslösen. Die Experten verwiesen auch darauf, dass gerade Kinder in diesem urwüchsigen Tier einen Vertreter der Eiszeit sehen. Was hat das Mammut nun eigentlich mit der Eiszeit zu tun. Selbst im Arbeitskreis war man sich da nicht so schlüssig. Lebte das Mammut von Klinge bei Forst (wir berichteten im Gemeindeboten 10/2011) doch in der Eem-Warmzeit.

Schaut man in ein altes DDR-Lexikon liest man unter Mammut, „über 4 m hohes Rüsseltier aus der Eiszeit mit bis zu 5 m langen Stoßzähnen und langem rotbraunem Fell“.

Heutige moderne Lexika machen es sich da nicht ganz so einfach und besonders umfangreich erläutert die WIKIPEDIA das Stichwort Mammut. Danach ist Mammut ein Gattungsname. Innerhalb der Gattung werden dort neun Arten genannt.

Die Mammuts lebten nachgewiesen von vor 4,5 Mio. Jahren bis vor etwa 4 000 Jahre. Ihr Ursprung liegt in Afrika. Sie haben mit unseren heutigen Elefanten einen gemeinsamen Vorfahren. Wissenschaftler vermuten aber, dass sich die

Gattung schon vor 7 Mio. Jahren vom Urelefanten trennte. Die Einwanderung nach Europa, Asien und Nordamerika erfolgte wahrscheinlich vor über 1,5 Mio. Jahren. Bei der in unserer Region vorkommenden Art handelt es sich um das Wollhaarmammut (lat. *Mammuthus primigenius*).



Rekonstruktion eines Mammuts in Nordhausen
(Foto: User JCD, Wikipedia)

Dieses Mammut entwickelte sich vor etwa 800 000 bis 600 000 Jahren in Sibirien aus dem Steppenmammut. Es lebte in den kaltzeitlichen Steppen im nördlichen Eurasien und Nordamerika. Diese Tiere waren bestens an die Kälte angepasst und bevorzugten das Klima des nördlichen Nadelwaldes und der Tundra. Das heißt ein Klima wo die Temperaturen auch heute nur von Juni bis August leicht über null liegen und ansonsten im Frostbereich. In Mitteleuropa ist dieses Mammut in der Saale-Kaltzeit (vor 300.000 bis 126.000 Jahren) nachgewiesen. Am Ende dieser Vereisungsperiode zog sich die Tierart aber recht schnell wieder in ihre Ursprungsgebiete zurück.

Zum Ende der Eem-Warmzeit (vor ca. 118.000 Jahren) gab es eine erneute Expansionsphase nach Westen. In der darauf folgenden Weichsel-Kaltzeit (vor 115.000 bis 11.700 Jahren) erreichte das Verbreitungsgebiet des Wollhaarmammuts seine maximale Ausdehnung. So trat die Tierart im westlichen Eurasien flächendeckend auf. Ausnahmen blieben nur die vollkommen eisbedeckten Gebiete, wie der nördliche Teil von Skandinavien.

Um 8 000 v. Chr. ist die Art in Nordosteuropa und Nordamerika ausgestorben. Am längsten überlebte sie (bis ca. 2 000 Jahre v. Chr.) auf der ostsibirischen Wrangelinsel. Das Leben dieser Mammutart fällt also vollständig in das letzte Eiszeitalter und die Lebensräume sind mehr von den Kalt- als von den Warmzeiten charakterisiert. Schmökern Sie doch einfach mal in der WIKIPEDIA unter

<http://de.wikipedia.org/wiki/Mammuts> und unter

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wollhaarmammut>. Sie werden das Tier von unserem künftigen Logo bestimmt auch von einer neuen Seite aus erfahren. Und ein Hinweis an unsere jüngeren Leser, es muss nicht immer ein Dino sein. Auch über das Mammut ist viel Interessantes zu erfahren.

Rolf Seilberger



„Wahre Christen haben Achtung vor Gottes Wort“
 „Wachsam sein wie die Apostel“
 „Lehren ziehen aus dem „Rahmenbau“ der Wahrheit“
 „Jehova 'mit ganzer Seele' Opfer bringen“

G. Schneider

Lausitzer Trauerhilfe



Bestattung und Trauerbegleitung
Michael Skorna

Rosa-Luxemburg-Str. 13
 Am Boulevard – obere Etage
 02943 Weißwasser

Tag & Nacht

Tel. 03576 216 333

www.lausitzer-trauerhilfe.de

Kompetenz und Sensibilität

Seriosität und Niveau

Im Trauerfall möchte ich **Ihnen** mit meinen Mitarbeitern bei der Erledigung aller Formalitäten und Wege zur Seite stehen und **Sie** unterstützen.

Wir beraten **Sie** in den Fragen zum Thema Bestattung, Beisetzungsmöglichkeiten, Alternativbestattungen, der eigenen Bestattungsvorsorge in Partnerschaft mit der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und in Erbschaftsangelegenheiten als Erstberatung. Vertrauensvoll können Sie sich an **mich, Michael Skorna** und an unsere Mitarbeiterin **Bettina Hoffmann** wenden.

Wir betreuen **Sie** auch gern **zu Hause**, als Hausbesuch - **ohne Mehrkosten**

Auf unserer Homepage, im Internet, können Sie sich über unsere gesamten Serviceleistungen informieren.

Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz laden zu ihren Zusammenkünften ein

Ort: Königreichssaal, Bärenstr.3 in 02943 Weißwasser

Beginn: Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

Themenübersicht:

Weiterführende Bibelbetrachtung von Jesaja Kap. 63 bis Jeremia Kap. 16

- Inhalt, Hintergrund, Prophetie -

Hintergrundinformationen zum Bibelbuch „Apostelgeschichte“ Kapitel 17 und 18

- Paulus predigt in Tessaionich – einige wurden gläubig
- Beröer prüften Paulus' Rede „anhand der Schriften“
- Die Cäsaren und die Apostelgeschichte
- Paulus lehrte in Athen auf dem Marktplatz
- Paulus lehrte mit Takt und Feingefühl
- Gott suchen und ihn wirklich finden

Kurzvorträge - Dialoge:

- Denen helfen, die nicht an die Bibel glauben
- Was sagt die Bibel über Scheidung und Wiederverheiratung?
- Welche Bedeutung hat das Gedächtnismahl (Abendmahl) ?
- Wie oft sollte gemäß der Bibel das Gedächtnismahl gefeiert werden?
- Wer nimmt vom Brot und vom Wein?

Öffentliche Vorträge – jeweils Sonntag 17.00 Uhr

- 04.03. - „Freundschaft mit Gott oder mit der Welt – wofür entscheidest du dich?“
- 11.03. - „Wer ist wie Jehova, unser Gott?“
- 18.03. - „Ist mit dem jetzigen Leben alles vorbei?“
- 25.03. - „Eine gute Botschaft in einer gewalttätigen Welt“

Anschließende Themenbesprechung aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Lange Nacht der Planeten

Anlässlich des 10. Astronomietages, an dem sich deutschlandweit über 150 Veranstalter beteiligen, laden die Lausitzer Sterngucker am 24. März ab 17 Uhr auf den Modellflugplatz Sagar / Kaupen zu einem öffentlichen Beobachtungsabend ein. Der Modellflugplatz hat sich in den vergangenen Jahren als hervorragender astronomischer Beobachtungsplatz in der Muskauer Heide bewährt. Nicht zuletzt ist auf diesem Gelände eine gute Infrastruktur vorhanden, die der astronomische Verein dankenswerter Weise von den Modellfliegern nutzen darf. Ab 17 Uhr beginnt das Programm mit Sonnenbeobachtung und Modellraketenstarts. Für unsere Jüngsten stehen Experimente bereit, die astronomischer Natur sind. Während der Dämmerungsphase kann schon über zahlreiche zur Verfügung stehende Teleskope der Planet Venus beobachtet werden. In einem Vortag wird anschließend auf die nächtliche Beobachtung eingestimmt. Im Laufe der Nacht gesellen sich die Planeten Jupiter, Mars und Saturn am gestirnten Firmament hinzu. Gutes Wetter vorausgesetzt kann an diesem Abend in die unermesslichen Weite des Winter- und Frühlingssternhimmels vorgedrungen werden. Weitere Informationen sowie eine Anfahrskizze sind unter www.lausitzersterngucker.de einsehbar. P.S. Es können auch eigene Teleskope mitgebracht werden. Bitte Taschenlampen und warme Kleidung nicht vergessen. Der nächste öffentliche Beobachtungsabend mit den Lausitzer Sternguckern findet am 30. März um 19 Uhr auf dem Bartelshof in Gablenz statt.

Rüdiger Mönch
 Lausitzer Sterngucker e.V.



Neues mit Rosen (2)



Gertrud und Kurt Arlt, daneben ihre Kletterrose

Die älteste Rose im Garten ist ungefähr 60 Jahre alt und wurde von Angelikas Eltern gepflanzt. Der Garten hat sich ständig verändert, aber die Rose blüht noch immer. Ich habe durch die Arbeit im Igelgarten Rückenschmerzen, aber auch reichlich guten Boden für die neuen Rosen.

Am 22. Januar, zum 100. Geburtstag von Gertrud, legten wir eine Rose auf ihr Grab. Zu Ehren der Eltern haben wir das Gartenmotto „Neues mit Rosen“ gewählt. Alles dreht sich um die Rose in diesem Jahr. Die ersten Pläne sind bereits realisiert. Rosen im Blauen Garten, Hofgarten und an der Drachenweide wurden schon gepflanzt. weitere eigene Rosengestaltungen sind fertig in der Planung und die Rosen dafür bestellt. Zum Schluss ein Tipp eines Hobbygärtners: Der Kopf muss vor den Händen arbeiten, oder man geht in die Bibliothek und holt sich das Buch Rosen Enzyklopädie von Robert Markley um alles Wissenswerte über Rosen zu erfahren.

Angelika und Wilfried Mätzig



Mit dem Bürgermeister unterwegs



Am 03. Februar fand im Rahmen eines Schulfestes letztmalig eine öffentliche Veranstaltung in der alten Turnhalle der Mittelschule Krauschwitz statt. Schulleiter Michael Christoph stimmte unter Begleitung von Cheerleadern auf die Hallenabschiedsparty ein. Rundherum war die Feier eine gelungene Sache. Mit einem super Feuerwerk, das Kameraden der FF Krauschwitz/West betreuten, wurde ein würdiger Abschluss gefunden. Die alte, mittlerweile in die Jahre gekommene Turnhalle macht einer in Passivhaus ausgeführten Bauweise Platz. Derzeit finden Vorbereitungsarbeiten statt, um den Hallenabriss zu ermöglichen.



Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Karnevalsclubs Sagar (SCC), wo Rene Thamm als Präsident vorsteht, fand am 04. Februar ein karnevalistischer Umzug durch Sagar statt. Entlang der Wegestrecke wurden die Narrengruppen von den Anwohnern herzlich begrüßt und bewirtet. Das närrische Treiben fand auf dem Sportplatz mit den Glückwünschen der regionalen Karnevalsvereine ein gemütliches Ende. Am Abend platzte das Kulturhaus Sagar während der Jubiläumsveranstaltung aus allen Nähten. Ich wünsche alle Zeit ein Kille Kille Wallei.



Während der Jahreshauptversammlung des Angelvereins Krauschwitz, dem 38 Sportfreunde angehören, wurde ein neuer Vorstand für 5 Jahre gewählt. Alter und neuer Vorsitzender ist Knut Olbrich, Stellvertreter Reinhard Rösner und Kassenwart Lutz Marko. Der Krauschwitzer Angelverein ist mit seinem Domizil besonders mit der Umfeldpflege des Bombkeschachtes, einer ehemaligen Kohle- und Tongrube, im Einsatz. Für dessen Werterhaltung bedankte ich mich besonders im Namen der Gemeinde. Ein Höhepunkt im Vereinsleben wird am 05. Oktober sein. Dann findet ab 17 Uhr ein Oktoberfest statt.



Wie im vergangenen Jahr konnte die Westkrauschwitzer Narrenzunft während des großen Karnevalumzuges in Bad Muskau in der Kategorie „Wagengruppen“ den ersten Platz belegen.

Unter der Regie von „Banana Joe“ wurde das Bananenschiff sicher in den Narrenhafen am Markplatz geleitet. Unter der Leitung von Wolfgang Lisk fand am 25. Februar die letzte Karnevalsveranstaltung im Gasthaus „Zur Linde“ im Gemeindegebiet statt. Im August wird dann das 3. Weinfest als Sommerveranstaltung des Vereins auf dem Sportplatz am Schulmeisterweg stattfinden.

Kirchgemeinden Krauschwitz und Podrosche - Pechern

Liebe Leser! Die Studenten saßen im Seminar, als der Professor erklärte, dass man im Wüstensand Ägyptens einen kleinen Papyrusfetzen gefunden hatte, auf dem nur ein Satz stand: ‚Wer der Größte unter euch sein will, der sei euer aller Diener.‘ Der Professor nahm an dieser Stelle der Vorlesung

seine Brille ab, schaute die Studenten nachdenklich an und erklärte nach einer kurzen Pause: ‚Wenn es vom ganzen Neuen Testament nur dieses eine Wort Jesu gäbe, wäre das für mich ein ausreichender Grund, um entweder Christ zu werden oder Christ zu bleiben.‘

Jesus sagte von sich: "Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene." (Mk 10,45) Nachdem er wie ein Diener seinen Jüngern die Füße gewaschen hatte, sagte er: "Ich habe euch damit ein Beispiel gegeben, dem ihr folgen sollt. Handelt ebenso!" Solche dienende Liebe ist das Fundament des christlichen Glaubens. Von dieser Liebe leben wir. Wir können uns von ihr anstecken lassen. Dann müssen wir uns nicht immer nur selbst in den Mittelpunkt rücken und im rücksichtslosen Machtstreben mithalten. Das kann sehr entlastend sein.

Pfarrer Michael Jahn
mit dem gemeinsamen Gemeindegemeinderat



Unsere Gemeindeveranstaltungen:

Senioren Krauschwitz - am Mittwoch, 21.03., 14:30 Uhr,
im Gemeindehaus Krauschwitz,

Bibelstunde in Sagar - nach Absprache

Gemeinde-Treff Werdeck am Mittwoch, 07.03., 14:30 Uhr,
bei Margot Ebert, Königshügel 28

Hausbibelkreise - montags 19:30 Uhr bei Familie Bartsch,
Kornblumenweg 67, Krauschwitz
- donnerstags 19:30 Uhr im Pfarrhaus

Gebet für unsere Gemeinde, unsere Kirche und die Welt

Dienstag, den 06.03. 18:30 bis 19:15 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenchor - donnerstags 19:30 Uhr

Posaunenchor - freitags 19:00 Uhr



Kinder und Jugendarbeit

Christenlehre dienstags 16:00 Uhr

Konfirmanden 08.03. bis 11.03., Konfi-Camp
im KIEZ in Weißwasser und
Samstag, 24.03. 9:00 bis 12:00 Uhr

Kinderstunde in Klein-Priebus

am 24.03. 10 Uhr im Martin-von-Tours-Haus

Gottesdienste	Wo / Gestaltung
04.03.2012, 09:00 Uhr Gottesdienst	Kirche Pechern – (Sakristei) Pfarrer Jahn
04.03.2012, 10:30 Uhr Gottesdienst	Kirche Podrosche Pfarrer Jahn
04.03.2012, 14:00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Gemeindehaus Krauschwitz Pfarrer Jahn
11.03.2012, 09:30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl	Gemeindehaus Krauschwitz Pfarrer Jahn
18.03.2012, 09:30 Uhr Gottesdienst	Gemeindehaus Krauschwitz
25.03.2012, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit hl. Abendmahl und Kindergottesdienst	Gemeindehaus Krauschwitz Pfarrer Jahn
01.04.2012, 14:00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee	Gemeindehaus Krauschwitz Pfarrer Jahn
Vorschau: Zum Osterfest	finden wieder Gottesdienste in Pechern u. Podrosche statt!

Miniclub Krauschwitz

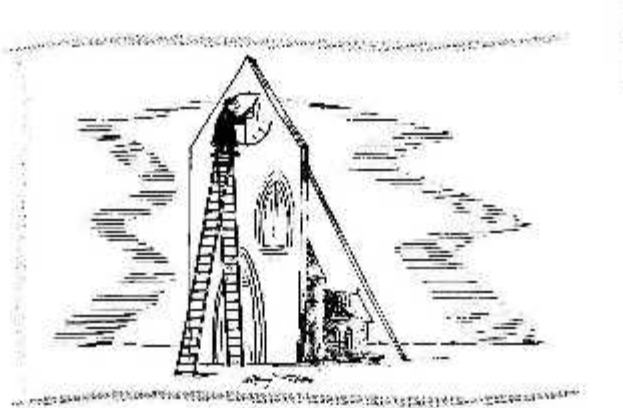
10.03.2012, 09:30 Uhr im Gemeindehaus

Angebote des CVJM:

Jungchar	montags, 16:30 Uhr
Teenietreff	montags, 18:00 Uhr
Bibeltreff	sonnabends, 20:00 Uhr

Im Frühjahr wollen wir allen Neugierigen und an Glaubensfragen Interessierten einen Glaubens-Informationskurs anbieten. An 10 Abenden soll darüber informiert werden, was der christliche Glaube beinhaltet. Dies Angebot ist für alle offen, auch für Nichtkirchenmitglieder. Es verpflichtet zu nichts und ist kostenfrei. Bei Wunsch und Bedarf können die Abende auch zur Taufe führen. Haben Sie Interesse? Dann melden sie sich bitte im Pfarramt - wir wollen uns mit der Festlegung auf einen Wochentag möglichst nach den Wünschen der Teilnehmer richten!

Wer hat Interesse an einer Reise nach ROM?? "Antikes, klassisches und christliches Rom" 5 Tage 24. bis 28. September: Flug, Halbpension in Mittelkl.-Hotels, deutsche Stadtführungen, Rundfahrten in mod. Reisebus, Karten- und Info-Material incl.: im DZ: 655 Euro. Bitte umgehend im Pfarramt melden, da Angebot mit Preisbindung nur kurze Zeit so wie beschrieben gilt.



Neue Fassade

Ab März sollen Renovierungsarbeiten an der Kirche Krauschwitz starten. Mit Hilfe von Fördermitteln, Zuschüssen und nicht zuletzt aus der Kasse der Kirchengemeinde soll die Kirche die lang ersehnten Turmluken, neue Fenster und einen neuen Farbanstrich innen und außen erhalten. Hierzu haben wir einheimische Firmen gewonnen, die dieses Projekt mit umsetzen helfen.

Natürlich werden wir auch kurzfristig selbst „Hand anlegen“ müssen – z.B. beim Wegräumen und Reinemachen. Ich lade dazu schon mal alle herzlich ein. Auch sind Spenden zur Finanzierung des Eigenanteils willkommen, so dass unsere finanziellen Spielräume etwas größer ausfallen und wir vielleicht auch den Teppich erneuern können.

Bekanntmachung

Grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für den Wiederaufbau des Staudamms am Fluss Witka bei Niedow (Republik Polen)

Mit Schreiben vom 13. Februar 2012 bat die polnische Generaldirektion für Umweltschutz die Landesdirektion Dresden, die UVP-Unterlagen für den geplanten Wiederaufbau des Staudamms am Fluss Witka bei Niedow zur Öffentlichkeitsbeteiligung auszulegen. Für das Vorhaben wird ein Verfahren nach polnischem Recht durchgeführt. Gegenstand der Planung ist der Wiederaufbau des Staudamms am Witka-Stausee, welcher das polnische Kraftwerk Turow mit Wasser versorgt. Der Damm war in Jahr 2010 gebrochen und zwischenzeitlich durch ein Provisorium ersetzt worden. Das geplante Projekt sieht nun die Errichtung eines Betonbauwerks an der Stelle des Provisoriums vor.

Die Unterlagen liegen in der Zeit

vom 16. März bis zum 5. April 2012

zu den Sprechzeiten in der Gemeindeverwaltung Krauschwitz für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Anmerkungen und Hinweise können in deutscher Sprache **vom 16. März bis zum 5. April 2012** unmittelbar bei folgender Stelle eingereicht werden:

Herrn Edward Biały
Regionale Umweltschutzdirektion Breslau
Plac Powstańców Warszawy 1
50-951 Wrocław
POLEN

Die Details der Auslegung und die Bedingungen über die Abgabe von Anmerkungen und Einwendungen werden in den Schaukästen der Gemeinde Krauschwitz noch ortsüblich bekanntgemacht.

Krauschwitz, den 24. Februar 2012

Rüdiger Mönch
Bürgermeister
Im Auftrag der Landesdirektion Dresden

AMTSBLATT DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ

mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,
Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
02957 KRAUSCHWITZ

Telefon: 035771 5250 / FAX 035771 52517

E-mail: post@gemeinde-krauschwitz.de

Internetadresse: www.krauschwitz.de

Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Dienstzeiten:

Montag - Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr
Montag & Mittwoch	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz

Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 0,75 €

Foto Titelblatt: Gemeindeverwaltung, I. Tschoppainz

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der

Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Krauschwitz,

ist Bürgermeister Rüdiger Mönch oder sein Vertreter im Amt.

Für den weiteren Inhalt der jeweilige Einreicher.

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats (Verschiebungen werden
bekannt gegeben).

Beitrags- und Anzeigenannahme per E-mail an:

meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de

